

KOLLEGIUM SPIRITUS SANCTUS BRIG

PFINGSTKONZERT IN DER KOLLEGIUMSKIRCHE

DONNERSTAG UND FREITAG
12./13. MAI 2016, 20.00 UHR



John Cameron

MISSA CELTICA



Schweizer Erstaufführung

Nino Aurelio Gmünder
Rita Rohrer
Linda Buffington

Tenor
Uilleann Pipes
Gaelic Harp

Schwerpunktfachchor Musik Kollegium Brig
Spirit Singers
Ehemalige Kollegium Brig
Kammerorchester concertino



Freunde des
Briger Kollegiums

Eintrittspreise: Fr. 30.-/20.-
Vorverkauf ab 28. April 2016
unter www.pfingstkonzert.ch
oder direkt in der Rhodania Apotheke, Glis
Abendkasse ab 19.00 Uhr

VALMEDIA
KOMMUNIKATION · BERATUNG · DRUCK

RHODANIA APOTHEKE
Gliserallee 8, 3902 Brig-Glis Dr. pharm. René Julien

Le Canton
du Valais
encourage
la culture
Der Kanton
Wallis
fördert Kultur

**Walliser
Kantonalbank**

Loterie Romande

**iischi
energie**
NATÜRLICH ERBAG

**matterhorn
gothardbahn**

Kulturkommission Brig-Glis

Missa celtica von John Cameron

Das diesjährige Pfingstkonzert ist ein Gemeinschaftskonzert von Studierenden des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig mit ehemaligen Studierenden, Lehrern sowie ausgewiesenen Berufsmusikern. Das Kollegium hat eine grosse Fülle an jungen und talentierten Sängern sowie Musikern, welche die Aufführung dieses Werkes von grosser Ausstrahlung erst ermöglichen. Der Schwerpunktfachchor Kollegium Brig nimmt dabei eine tragende Rolle ein, viele solistische Aufgaben konnten zudem Schülerinnen und Schülern aus den oberen Klassen übertragen werden.

Die Missa celtica von John Cameron lässt ein goldenes Zeitalter keltischer Kunst, Gelehrsamkeit und Forschung lebendig werden. Im 6. Jahrhundert waren die irischen Klöster eine Stätte kirchlicher und klassischer Gelehrsamkeit, welche die ausgewanderten Heiligen und Gelehrten gleichsam als «irischen Funken» auf das europäische Festland brachten und so massgeblich die abendländische Kultur beeinflussten. Das Werk ist eine spannende Mischung von keltischen Themen und dem Messordinarium (in lateinischer Sprache) mit entsprechendem irischem Instrumentarium und herausfordernden modernen, oft achttimmig gesetzten Chorsätzen.

Daneben sind Texte zu Leben und Reisen keltischer Heiligen in gaelischen Versen vertont, wie etwa die Geschichte des Hl. Gallus als Gründervater von Kloster und Stadt St. Gallen. Der Brillanz dieser Männer und ihrer Bedeutung für die Traditionen nicht nur der keltischen Welt, sondern auch des übrigen Europa, ist dieses Werk gewidmet.

Choreinstudierung Anne-Ruth Margelist-Jenelten, Paul Locher, Stefan Ruppen, Adrian Zenhäusern

Musikalische Gesamtleitung Paul Locher

Aufführende Schwerpunktfachchor Musik Kollegium Brig
Spirit Singers
Ehemalige Schwerpunktfach Musik
Lehrerkolleginnen und -kollegen
Kammerorchester concertino



Gaelic Tenor Nino Aurelio Gmünder

Soli Angela-Maria Wyss*, Madeleine Loretan*, David Gysel*, Michelle Tannast, Jérôme Beffa

Ensemble/Oktett Jennifer Gottsponer, Noemi Jeitziner, Laura Molling, Micheline Sarbach, Michelle Tannast, Angela-Maria Wyss*, Sophia Beeler, Milena Erpen, Madeleine Loretan*, Deborah Manz, Salome Ruppen, Livia Zenhäusern, David Gysel*, Diego Schmid*, Benjamin Minnig*, Manuel Pollinger*
(aktuelle und *ehemalige SchülerInnen Schwerpunktfach Musik)

Uilleann Pipes Rita Rohrer

Gaelic Harp Linda Buffington

Korrepetition Sarah Brunner

Nino Aurelio Gmünder, Tenor, studierte bei Lina Maria Akerlund und Werner Gura an der Musikhochschule Zürich. Bereits während des Studiums debütierte der junge lyrische Tenor am Theater Basel, wo er in «Mario und der Zauberer» von Stephen Oliver die Rolle des Hauptmanns übernahm. Weitere Partien waren Eurimaco in «Il ritorno d'Ulisse» von Claudio Monteverdi am Festival der Künste Zürich, die Titelpartie aus C.M. von Webers «Abu Hassan», die Partie des Roi d'Ouf aus Chabriers «L'Etoile», sowie Tamino aus Mozarts «Zauberflöte».

Sein breit gefächertes Konzertrepertoire umfasst u.a. die Werke Matthäuspassion, Weihnachtssoratorium (Bach), Messias, Brockespassion (Händel), Die Schöpfung, Die Jahreszeiten (Haydn), Paulus, Elias, Lobgesang, Christus (Mendelssohn), Die letzten Dinge (Spohr), Missa solemnis (Cherubini), Petite messe solennelle (Rossini), Le Laudi (Hermann Suter) oder den Solopart in Rachmaninovs Vesper.

Kammerorchester concertino

Seit über 20 Jahren überrascht das Kammerorchester concertino in der Konzertszene mit originellen Programmkonzepten, neuen Formen der Konzertkultur und innovativem Repertoire. Die Programme «Flamenco» mit der Tänzerin Alicia Lopez, «Ein musikalischer Spass» oder die Freilichtaufführung der Oper «Alcina» sind dem Oberwalliser Publikum in bester Erinnerung. Die Aufführung «Stockalpers Lichtspektakel» im September 2015 setzte einen besonderen Akzent in den Feierlichkeiten zum 800-Jahr-Jubiläum der Stadtgemeinde Brig.

Das Ensemble übernimmt andererseits auch anspruchsvolle Aufgaben in Chor- und Solistenkonzerten. Jede Musikerin und jeder Musiker übernimmt ein hohes Mass an Eigenverantwortlichkeit, so dass das Ensemble in der Regel ohne Dirigent arbeitet und auftritt.

Leiter und Konzertmeister ist Paul Locher.

Veranstalter: Freunde des Briger Kollegiums

Der Verein «Freunde des Briger Kollegiums» kümmert sich seit rund zwei Jahrzehnten um den Erhalt der Briger Kollegiumskirche als kulturellen und sakralen Raum. Der Verein hat es sich zur Tradition gemacht, jeweils an Pfingsten ein in musikalischer Hinsicht hochstehendes und dem sakralen Raum angemessenes Konzert durchzuführen. Darüber hinaus ist der Verein dem Briger Kollegium und dessen Studierenden direkt verbunden, indem er jährlich einen Akademietag organisiert, in dessen Zentrum ehemalige Absolventen des Kollegiums, welche es zu «Ruhm und Ehre» gebracht haben, stehen. Als weiteres wichtiges Zukunftsprojekt der Freunde des Briger Kollegiums steht die Renovation der Sakristei der Kollegiumskirche an, welche in den nächsten Jahren in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen kantonalen Stellen realisiert werden soll.